

# Mit Helm und Schlauch über Wand und Balken

Von Anke Hoffmeister

**Buch.** Die Bucher Kameraden der Feuerwehr wollen es wissen. Nachdem sie im vergangenen Jahr aktiv in den Feuerwehrsport eingestiegen waren, wollen sie in diesem Jahr noch einen Schritt weiter gehen und während der Austragung des Rolandpokals am 8. Mai eine weitere Disziplin anbieten – die 100 Meter Feuerwehrhindernisbahn für Frauen und Männer.

Bevor sie allerdings mit dem Training beginnen können, sind Anschaffungen erforderlich. Und in dieser Hinsicht können sich die Männer und Frauen auf ihren Förderverein verlassen. Vorsitzender Marten Riemann stellte dem Wehrleiter Marko Mälitz und dessen Mitgliedern am Mittwochnachmittag die Geräte für die Hindernisbahn vor. Eine zwei Meter hohe Eskaladierwand und ein Hindernisbalken stehen den Bucher Kameraden künftig zur Verfügung. Der Förderverein stellt sie ihnen zum Üben für Wettkämpfe bereit.



Sie sitzen auf oder stehen vor dem Balken und der Eskaladierwand – die Mitglieder von Feuerwehr, Förderverein und die Sponsoren.  
Foto: Anke Hoffmeister

„Ich hoffe, dass wir in der nächsten Woche mit dem Training beginnen können“, sagte Marko Mälitz. Zuvor müsse der Platz noch hergerichtet und alles ausgemessen werden.

Für den 100-Meter-Feuerwehrhindernislauf müssen die Kameraden Folgendes leisten:

Das erste Hindernis – eine zwei Meter hohe Eskaladierwand bei den Männern, eine 70 Zentimeter hohe Hürde bei den Frauen – ist 23 Meter nach dem Start aufgebaut. Fünf Meter nach der Wand nimmt der

Sportler zwei Schläuche auf. Damit geht es über den acht Meter langen Laufbalken. Er ist 18 Zentimeter breit und sollte zügig überwunden werden. Noch auf dem Balken rollt der Sportler die beiden Schläuche aus, so dass er nur noch die vier Kupplungen in den Händen hält. Nach dem Balken werden die beiden Schläuche an jeweils einem Ende zusammengekuppelt. Am Verteiler angekommen, wird die verbliebene Kupplung aus der rechten Hand am Verteiler angekuppelt, um dann den Weg Richtung Ziel fortzusetzen. Auf den verbleibenden 25 Metern muss noch die letzte Kupplung mit dem Strahlrohr verbunden werden. Das führt der Sportler seit dem Start am Feuerwehrgurt mit sich. Der aktuelle Weltrekord für diese Disziplin liegt bei 15,48 Sekunden.

Feuerwehrmannschaften, die beim Roland-Pokal am 8. Mai dabei sein möchten, können sich unter [anmeldung@ffbuch.de](mailto:anmeldung@ffbuch.de) anmelden.

[www.ffbuch-altmark.de](http://www.ffbuch-altmark.de)